

Das CISPA - Helmholtz-Zentrum in Gründung ist eine von der Bundesrepublik Deutschland und dem Saarland finanzierte Forschungseinrichtung. Aufgabe des CISPA als einem zukünftigen Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit ist es, durch exzellente Grundlagenforschung eine umfassende Behandlung großer Herausforderungen der Cybersicherheitsforschung im Zeitalter der Digitalisierung zu erzielen. Das Zentrum strebt eine prominente internationale Position in Forschung, Transfer und Innovation an. Es deckt ein breites thematisches Spektrum der Cybersicherheitsforschung ab. Es ist tief verwurzelt in der Informatik, mit interdisziplinären Verknüpfungen in die Medizin, Jura, Mathematik und die Sozialwissenschaften. Wissenschaftler/innen des CISPA arbeiten in diesem Feld eng mit Universitäten und Forschungseinrichtungen im In- und Ausland zusammen. Das CISPA umfasst im Gründungsstadium rd. 150 Mitarbeiter. Ein Wachstum auf mehr als 500 Mitarbeiter und einem zukünftigen jährlichen Budget von rd. 50 Mio. Euro bis zum Jahr 2026 ist geplant. Weitere Informationen über das CISPA können dem Internet unter www.cispa.saarland entnommen werden.

Am CISPA - Helmholtz-Zentrum in Gründung in Saarbrücken ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der/des

Administrativen Geschäftsführerin/Geschäftsführers

zu besetzen.

Sie/Er ist für den Aufbau und die Leitung des gesamten kaufmännischen, administrativen und rechtlichen Geschäftsbereichs (u.a. Finanzen/Controlling/Risikomanagement, Drittmittelverwaltung, Infrastruktur und Bauangelegenheiten, IT-Abteilung und -Infrastruktur, Personalwesen, Recht, Einkauf, Facility Management sowie allgemeine Verwaltung) zuständig. Die Geschäftsführung umfasst neben dem/r Administrativen Geschäftsführer/in den Wissenschaftlichen Geschäftsführer, welcher der Geschäftsführung vorsteht und deren Sprecher ist. Die Geschäftsführung trägt gemeinschaftlich die Verantwortung für die Leitung des Forschungszentrums.

Die Bedeutung und Aufgabenstellung eines Helmholtz-Zentrums für Informationssicherheit sowie die enge Zusammenarbeit mit Hochschulen, Industrieunternehmen und Forschungszentren auf nationaler und internationaler Ebene erfordern einschlägige Eignung und Erfahrung in leitender Funktion entweder im nationalen/internationalen Forschungs- bzw. Wissenschaftsmanagement einer öffentlich finanzierten Einrichtung (inkl. Erfahrung mit den öffentlichen Fördergebern wie z.B. BMBF, DFG und EU), idealerweise im Bereich der Informatik, im Bereich der öffentlichen (Wissenschafts-)Verwaltung oder in verwandten Bereichen in der Wirtschaft.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit wirtschaftswissenschaftlichem, juristischem oder vergleichbarem Hochschulabschluss mit der Befähigung zum höheren Verwaltungsdienst. Ausgeprägte Management- und Führungsqualität, strategisches Gestaltungsvermögen, Team- und Integrationsfähigkeit, überzeugendes und sicheres öffentliches Auftreten sowie die Fähigkeit zur Abstimmung mit und Entscheidungsvorbereitung für die Gremien der Gesellschaft und den unterschiedlichen Stakeholdern des Zentrums (Zuwendungsgeber, Helmholtz-Gemeinschaft, Partneruniversitäten etc.) werden vorausgesetzt.

Neben der Kenntnis des deutschen und des europäischen Wissenschaftssystems und Erfahrung in internationaler Zusammenarbeit sind sehr gute englische Sprachkenntnisse erforderlich. Umfassende Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich des Finanz- und Personalwesens sowie im öffentlichen Haushalts-, Zuwendungs- und Tarifrecht werden vorausgesetzt.

Die Bestellung erfolgt zunächst für die Dauer von bis zu fünf Jahren. Wiederbestellung ist möglich. Es wird eine der Position angemessene, außertarifliche Vergütung geboten. Um die Angabe einer Gehaltsvorstellung wird gebeten.

Die Mitglieder der Helmholtz-Gemeinschaft haben sich die Förderung von Frauen in Führungspositionen zum Ziel gesetzt. Bewerbungen von Frauen werden daher ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte Bewerber/innen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit maximal drei Anhängen richten Sie bitte bis zum 21.03.2018 mit Betreff "Administrative Geschäftsführerin / Geschäftsführer CISPA / Dr. Susanne Reichrath, Vorsitzende des Personalausschusses der CISPA-Transferkommission" ausschließlich online an die von uns beauftragte Personalberatung:

Selaestus Personal Management GmbH, Frau Dr. Regina Ruppert, Geschäftsführerin, Kurfürstendamm 105, 10711 Berlin, bewerbung@selaestus.de.

Bewerbungen per Post werden nicht in das Bewerbungsverfahren aufgenommen oder zurückgesandt.